**Gewerkschaftskartell Biel**

**Vorstandssitzung, 19. März 1946, 20 Uhr, Volkshaus Zimmer 1**

Traktanden:

1. Appell

2. Protokoll

3. Korrespondenzen und Mitteilungen

4. Bereinigung der Traktandenliste für die Generalversammlung

5. Maifeier. Anschaffung von Fahnen, Transparenten und Plakaten

6. Beitragsfrage

7. Diverses

1. Appell.

Vorsitz: Präsident Kollege Baptiste Clerico.

Es sind 9 Kollegen anwesend.

Entschuldigt hat sich Kollege Walter Liniger.

2. Protokoll.

Die Protokolle vom 21. Dezember, 23. Dezember und 16. Januar 1946 werden verlesen und genehmigt.

3. Korrespondenzen und Mitteilungen.

Der Vorsitzende Baptiste Clerico teilt mit, dass Kollege Paul Graf am 27. Februar seine Tätigkeit aufgenommen hat. Kollege Jakob Brunner hat in Anwesenheit der Kollegen Emil Brändli, Hugo Bremy und Jean Casagrande im Sekretariat ein Inventar aufgenommen.

Vom VPOD liegt der Jahresbericht mit der Einladung zu seiner Generalversammlung vom 25. März 1946 vor. Der Kartellvorstand delegiert Kollege Baptiste Clerico.

Vom Schweizerischen Gewerkschaftsbund liegen verschiedene Zuschriften vor, betreffend einem eventuellen Abstimmungsvorschlag für die Arbeitslosenversicherung, eine Anfrage betreffend Organisierung der Funktionäre und ein Zirkular betreffend die Altersversicherung.

Vom Aufsichtspersonal-Verband liegt ein Schreiben vor, das Kenntnis von Mutationen ihres Vorstandes gibt.

Die Arbeiterbildungszentrale setzt uns in Kenntnis von der Gründungsversammlung einer Schweizerischen Arbeiterschule am 23. März 1946 im Volkshaus Zürich.

Das Schweizerische Arbeiterhilfswerk, der Arbeitersamariter-Bund und die Centrale Sanitaire Suisse führen eine gemeinsame Sammelaktion durch und wünschen von uns die Durchführung einer Spanienkundgebung. Der Kartellvorstand ist nicht in der Lage, darauf einzutreten mit Rücksicht auf die bevorstehende Generalversammlung, Maifeier und Grossratswahlen.

Von Herrn Gorz, Präsident der Gruppe Verwaltungspersonal des Kantons Bern liegt eine Anfrage betreffend Beitritt zum Gewerkschaftskartell Biel vor. Die Angelegenheit muss vorerst mündlich weiter abgeklärt werden.

Von den Naturfreunden Biel liegt ein Gesuch vor zur Übernahme von Darlehensscheinen. Der Kartellvorstand beschliesst einstimmig, Fr. 10.- à fonds perdu zu leisten.

Vom VHTL liegen Programme vor zu ihrem Bezirkstreffen vom 24. März im Volkshaus Biel.

4. Bereinigung der Traktandenliste für die Delegiertenversammlung.

Kollege Baptiste Clerico teilt mit, dass der Jahresbericht erst knapp vor der Delegiertenversammlung erscheinen wird. Wegen Arbeitsüberlastung der Genodruck wird der Jahresbericht in der Unionsdruckerei Bern gedruckt.

In die Traktandenliste wird noch ein Kurzreferat des Genossen Werner Hilty über die Bedeutung der Grossratswahlen eingeschoben.

Als Präsident wird der Kartellvorstand der Delegiertenversammlung Kollege Werner Walter VPOD vorschlagen. Kollege Jakob Brunner macht noch einige Mitteilungen zur Jahresrechnung. Es sollen wieder Fr. 300.- in den Kampffonds gelegt werden. Der Betrag wird nicht in die Jahresrechnung aufgenommen.

Im „Fall Monnier“ besteht noch ein Saldo von Fr. 33.50. Kollege Paul Graf will diese Angelegenheit nächstens erledigen.

5. Maifeier, Anschaffung von Fahnen, Transparenten und Plakaten.

Kollege Jakob Brunner erhält den Auftrag, 6 Sturmfahnen anzuschaffen. Auf Samstag, den 30. März sollen einige Kollegen aufgeboten werden zur Erstellung der Transparente. Kollege Arnold Huguenin wird die entsprechenden Adressen vermitteln.

Von der PdA liegt ein Schreiben vor, das wünscht, eine gemeinsame Maifeier durchzuführen und einen eigenen Referenten zu stellen. Nach längerer Diskussion beschliesst der Kartellvorstand, es sei der PdA kein Referent zu bewilligen.

Als Referenten werden in Betracht gezogen die Kollegen Nationalräte Max Weber oder Leuenberger deutsch und Kollege Gamberi französisch.

6. Beitragsfrage.

Zur Neuregelung der Beiträge teilt Kollege Jean Casagrande mit, dass der SMUV einverstanden sei. Allerdings bedürfe es noch der Bestätigung durch die Generalversammlung. Für 1946 wird der SMUV bei Vollversteuerung mit der Beitragsstaffelung rund Fr. 5‘400.- bezahlen. Kollege Jakob Brunner ist befriedigt, was die neue Lösung der Vollversteuerung bringt (…). Er verliest nochmals das Einzugsgebiet des Gewerkschaftskartells Biel.

Kollege Willi Schmidli: Der VHTL wird keine Opposition machen, aber auch nicht zustimmen. Der Starke soll dem Schwachen helfen.

Kollege Werner Walter VPOD: Wir haben nun einen Weg gesucht, der Erfolg verspricht. Die grossen Sektionen lösen viele Aufgaben selber. Der VPOD stimmt zu und ist zufrieden, dass endlich die Zusammenarbeit gewährleistet ist.

Kollege Jakob Brunner begreift die Bedenken des Kollegen Willi Schmidli, aber die Neuregelung bringt auch eine Reduzierung der Delegierten-Mandate. Die Lösung ist gesund.

7. Diverses.

Kollege Jakob Brunner macht darauf aufmerksam, dass die Unfall-Versicherung für Kollege Paul Graf geregelt werden muss. Der Kartellvorstand beauftragt Kollege Jakob Brunner, die Angelegenheit zum Abschluss zu bringen.

Kollege Willi Schmidli ersucht die Kollegen, ihre Aufmerksamkeit auf die ausländischen Arbeitskräfte zu richten, die nun vorläufig in der Landwirtschaft, im Baugewerbe und in Gärtnereien eingesetzt werden.

Schluss der Sitzung um 22.30 Uhr.

Baptist Clerico, Präsident

Karl Meierhans, Protokollführer

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokolle 1936-1946. Protokollbuch, gebunden, Handschrift.

Archiv GBLS Biel.

Gewerkschaftskartell Biel. Vorstand. Protokoll 1946-03-19.docx